

„Der Griff zur Karte ist mittlerweile ein geübter“

Heimo Hackel, CEO von card complete, spricht mit **medianet** über Sicherheit, Wachstumszahlen sowie Sinn & Unsinn diverser Mobile Payment Provider.

••• Von Von Chris Radda
und Helga Krémer

Einen 15-jährigen Höhenflug hat card complete bereits hinter sich. In dieser Zeit gab es kein Jahr, in dem der Einsatz der Karten nicht gestiegen wäre. Aber ist die Entwicklung zum „Plastikgeld“ weiterhin noch ungebrochen? Wird das Kartenwachstum von Sicherheitsbedenken seitens der Konsumenten oder von neuen Brüsseler-EU-Erfindungen ausgebremst?

„Die Entwicklung ist derweil ungebrochen“, meint der Vorstandsvorsitzende des Kartenanbieters card complete, Heimo Hackel, „das wird auch die nächsten Jahre so anhalten. Warum? Weil die Verlagerung der Konsumenten zum Online-Bereich ungebrochen weitergeht. Daran wird sich auch wenig ändern. Dieser Zug wird nicht stehen bleiben und er wird auch nicht zurückfahren.“

Aber es werde weitere Investitionen im Bereich der Sicherheit geben müssen, glaubt Hackel, denn Betrügereien würden nicht weniger. Es werde die Technik immer besser, und – nicht unwesentlich – auch die Bereitschaft der Konsumenten, vorsichtig mit der Karte umzugehen, um Probleme von vornherein zu vermeiden, sei ansteigend. „Das entwickelt sich alles in die richtige Richtung. An den vielen EU-Regularien, die den Zahlungsverkehr betreffen, kann man ja auch ablesen, welche Bedeutung diesem Bereich beigemessen wird“, meint der card complete-Vorstandsvorsitzende.

